IBA 004 Grosses Moos und Stausee Niederried

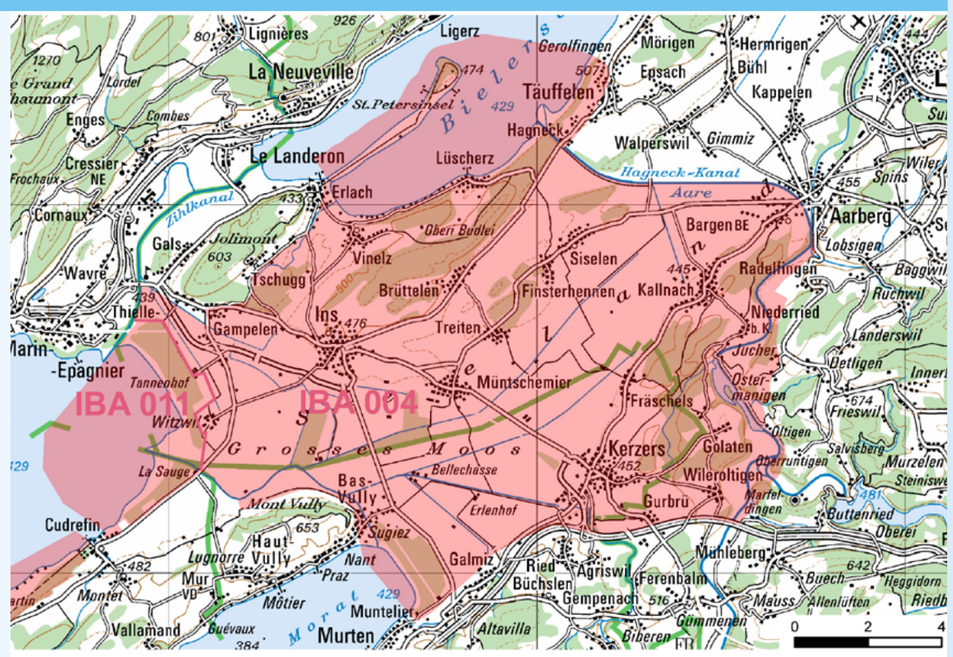
Important Bird Areas IBA

Die **Important Bird Areas IBA** sind ein weltweites Netzwerk von Gebieten, die für Vögel besonders wichtig sind. Das Projekt wurde in den 1980er Jahren von BirdLife International ins Leben gerufen und umfasst heutzutage 11‘731 IBAs auf der ganzen Welt. In der Schweiz haben der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und die Schweizerische Vogelwarte Sempach 31 IBAs augeschieden unter denen sich auch das IBA 004 Grosses Moos und Stausee Niederried befindet.

Informationen zu den IBAs: **www.birdlife.ch/iba**

IBA 004 Grosses Moos und Stausee Niederried

Das Grosse Moos besitzt eine grosse Bedeutung für Vogelarten der offenen und halboffenen Landschaft. Schwarz- und Rotmilan, Turmfalke und Schleiereule kommen in guter Dichte vor. Daneben erreichen in den Wäldern die verschiedenen Spechtarten grosse Brutpaarzahlen, andere Laubwaldarten wie Turteltaube, Pirol und Nachtigall sind verbreitet. Das Grosse Moos besitzt als Brutplatz nationale Bedeutung für Schafstelze, Dorngrasmücke und Grauammer. Zudem liegt das Grosse Moos entlang der Zugroute vieler Vögel und dient einer Vielzahl als Rast- und Überwinterungsgebiet. Der Stausee Niederried und die St. Petersinsel sind wichtige Flächen für Wasservögel und Röhrichtbewohner.



Arten, die die internationalen IBA-Kriterien erfüllen und zur Ausscheidung des Gebietes geführt haben: Rotmilan, Schwarzmilan, Grauspecht und Schnatterente sind die relevantesten Arten. Hinzu kommen Turmfalke, Wanderfalke, Schleiereule, Wendehals, Grünspecht, Gartenrotschwanz, Haubentaucher, Tafelente und Reiherente.

Der Rotmilan

Ein IBA für den Rotmilan? Das mag auf den ersten Blick überraschen, da die Art hier häufig vorkommt. Aber genau deswegen haben wir eine grosse internationale Verantwortung für die Erhaltung dieser Art.

Der Rotmilan ist nach Bartgeier und Steinadler der drittgrösste einheimische Greifvogel. Sie können die Vögel leicht beim Kreisen über den Feldern beobachten.

Der Rotmilan fühlt sich in strukturreichen Landwirtschaftsgebieten wohl, wenn diese ihm genügend Nahrung bieten (Kleinsäuger, Vögel, Würmer, Aas) und Bäume für seinen Horst vorhanden sind. Gefährdungen für ihn sind Stromleitungen und Windenergieanlagen, an denen viele tödliche Kollisionen stattfinden. Ausserdem leidet er an der Verarmung der Landschaft (weniger Strukturen wie z.B. Hecken) weil dadurch seine Beutetiere abnehmen. Folienabdeckungen auf den Feldern erschweren ihm zudem den Zugang zur Nahrung.

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

Eine Gruppe von ehrenamtlich arbeitenden OrnithologInnen und GebietskennerInnen betreut das IBA Grosses Moos und Stausee Niederried. Sie erfassen die Vogelbestände und leisten Informationsarbeit zum Gebiet und den möglichen Gefährdungsursachen für die Vogelarten.
Kontakt: IBA004@gmx.ch

vogelwarte.ch